

DIE STATIONEN

Station 4: Das "Tote" Holz lebt!

Sarah will im Garten aufräumen. Sie sammelt alle alten Äste, morsche Baumstämme und das Herbstlaub ein, um es in die Biotonne zu werfen. „Schön sauber soll es sein!“, ruft sie stolz. Horst beobachtet das Drama, rennt zum Zaun und ruft: „Halt, ihr räumt gerade das Fünf-Sterne-Hotel der Anlage leer!“

Aufgabe: Warum ist ein bisschen "Chaos" in Form von Totholzhecken (Benjeshecken) oder Laubkanten überlebenswichtig für die Tiere in der Stadt-Oase?

[A] Weil sich sonst die Gartenzwerge nachts nicht verstecken können. **(D = 5)**

[B] Totholz und Laub sind die Kinderstube und Winterquartiere für unzählige nützliche Insekten, Erdkröten und Igel. Sie bilden das Fundament der Nahrungskette im Garten. Ohne sie gibt es keine Vögel. **(D = 1)**

[C] Das ist ein Mythos – je sauberer der Rasen, desto glücklicher sind die Tiere, weil sie nicht stolpern. **(D = 9)**